

GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
Ökumenische Wendeausgabe 1/2022





König auf dem Weg



Kita-Gottesdienst mit dem Weltkinderhaus s.S. 21



Buntes Gemeindeleben

Heiligabend vor Gethsemane:
Groß und Klein trotz dem Regen

Fotos: Gethsemane



Weihnachten
in Gethsemane



Liebe Leserin, lieber Leser,

Es war an meinem ersten Abend in Jerusalem. Ich war neugierig durch die schmalen Gassen geschlendert und von der Wärme, die auch an diesem Februarabend noch herrschte überrascht. Und da sah ich sie zum ersten Mal. Durch Strahler hell erleuchtet. Es war atemberaubend. Natürlich hatte ich davon gehört, aber es mit eigenen Augen zu sehen, ist etwas ganz anderes. Obwohl es spät abends war, standen vereinzelt Menschen da. Sie lehnten sich mit ihren Händen an diese Mauer und beteten.

Ich war fasziniert. So etwas habe ich nie zuvor gesehen. Einen Ort der Ruhe, der Kraft. Und eigentlich ganz schlicht: Eine unglaublich hohe Mauer, viel größer als Menschen es sind. Eine Mauer, die seit Jahrtausenden von Menschen eine Brücke zu Gott ist. Ein Ort der Klage, des Gebets, der Verbundenheit. Eine Mauer, die wir als Klagemauer kennen.

Schritt für Schritt näherte ich mich der Seite, an der Frauen beten. Auch ich wollte sie gern berühren. Diese Mauer. Die Erinnerung an den jüdischen Tempel. An jenen Tempel, in dem auch Jesus gebetet hat. Und je näher ich kam,

desto deutlicher erkannte ich die großen, hellen Sandsteinblöcke und die, in den Ritzen steckenden unzähligen, kleinen Zettel. Zettel auf denen Menschen ihre Sorgen, ihre Nöte, ihre Ängste und alles, was sie beschäftigt, notiert hatten. Zettel der Sorge, der Sehnsucht und Hoffnung.



Diese Zettel waren neu für mich. Auf den ersten Blick kam es mir fremd vor meine Klage, meine Sorgen als Brief an Gott aufzuschreiben und in Steinritzen zu stecken. Und zugleich ist diese Mauer ein Ort des Gebets, der Verbundenheit mit Gott. Ein Ort der Gewissheit, dass wir unsere Sorgen auch an Gott abgeben und vor ihn bringen können. Mit Zetteln, mit Gebeten, wie es schon in der Bibel heißt: *„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“*

Das gilt natürlich jeden Tag, aber jetzt in der Vorbereitung auf Ostern hin, hat auch all das Schwere, das Belastende seinen Ort.

Auf dem Titelbild sehen Sie die Klagemauer am Altar unserer Gethsemanekirche, wie sie letztes Jahr in den Wochen vor Ostern stand. Vereinzelt können Sie schon erste Zettelchen in den Ritzen der Steine erahnen. Letztes Jahr haben wir diese Zettelchen in der Osternacht verbrannt und

als Rauch zum Himmel geschickt. In der Hoffnung, dass Gott allen Menschen die Last ihrer Sorgen nimmt.

Und so wünsche ich Ihnen, dass auch Sie Ihre Sorgen abgeben können.

Ihre Vikarin Kathrin Tewes



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Februar

Sonntag	06.02.22	Gottesdienst in der Trinitatiskirche Abendgottesdienst in Gethsemane		10:00 Uhr 18:30 Uhr
Sonntag	13.02.22	Gottesdienst mit Abendmahl		10:30 Uhr
Samstag	19.02.22	„Sichtbar in der Gemeinschaft“ Jugendgottesdienst (s. Seite 24)		15:00 Uhr
Sonntag	20.02.22	Gottesdienst		10:30 Uhr
Sonntag	27.02.22	Gottesdienst		10:30 Uhr

März

Freitag	04.02.22	Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“ Liturgie aus England, Wales, Nordirland (siehe Mittelseiten)		18:30 Uhr
Sonntag	06.03.22	Gottesdienst in der Trinitatiskirche Abendgottesdienst in Gethsemane		10:00 Uhr 18:30 Uhr
Sonntag	13.03.22	Gottesdienst mit Abendmahl		10:30 Uhr
Samstag	19.03.22	Taufgottesdienst		14:00 Uhr
Sonntag	20.03.22	Verabschiedung von Pfarrer von Egidy durch Dekan Dr. Wenrich Slenczka in oder vor der Gethsemanekirche anschließend Empfang		15:00 Uhr
Sonntag	27.03.22	Gottesdienst		10:30 Uhr

April

Sonntag	03.04.22	Gottesdienst in der Trinitatiskirche Abendgottesdienst in Gethsemane		10:00 Uhr 18:30 Uhr
Mittwoch	06.03.22	Schulgottesdienst		10:30 Uhr
Freitag	08.03.22	Kitagottesdienst		10:30 Uhr
Sonntag	10.04.22	Gottesdienst		10:30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- im **Gottesdienst** halten wir 1,5 m Abstand. Es gilt FFP2-Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes.
- Bei **allen Veranstaltungen** gelten immer die aktuellen staatlichen Regeln.



Neues aus dem Gemeindeleben

Gemeinsame Planung der Gottesdienste mit Rottenbauer

Seit einigen Jahren schon gestalten wir unser Gethsemane-Gemeindeleben in enger Zusammenarbeit mit der Trinitatisgemeinde in Rottenbauer. Das erwei-



tert die Möglichkeiten für Senior*innen genauso wie für Konfirmand*innen

und alle anderen, die auf der Suche nach guten evangelischen Orten für Glauben und Leben sind. Jetzt haben die Kirchenvorstände vor Weihnachten den gemeinsamen Gottesdienstplan für beide Kirchen weiterentwickelt: In Gethsemane wird jeden 1. Sonntag im Monat um 18:30 Uhr ein Abendgottesdienst stattfinden. Wer gerne Sonntagvormittag in die Kirche geht: In der Trinitatiskirche in Rottenbauer sind an diesen Tagen um 10:00 Uhr – wie auch sonst immer – Menschen vom Heuchelhof herzlich willkommen. An

jedem 3. Sonntag im Monat, beginnend am 20. März, wird in der Trinitatiskirche ein Abendgottesdienst um 18:30 Uhr gefeiert – herzliche Einladung!

In Gethsemane gilt also für den Gottesdienst: 1. Sonntag um 18:30 Uhr; alle anderen Sonntage um 10:30 Uhr. Auch zu den Feiertagen und den Groß- und Klein-Gottesdiensten ändert sich nichts.

Es werden also gar nicht mehr gleichzeitig Gottesdienste in beiden Kirchen stattfinden und wir Pfarrer, Pfarrerin und Vikarin können auch mal ein Predigt-nachgespräch anbieten und es ist mehr Zeit für Kirchenkaffee und Gespräch.

Corona aktuell

Leider hält uns die Pandemie weiter gefangen. Es gelten immer die aktuellen staatlichen Regeln. Im Gottesdienst gilt: Abstand und FFP2-Maske. Wir Christ*innen geben der Hoffnung Raum, schützen die Schwachen und lassen keinen Platz für Hass und Hetze.

Pfarrer Max von Egidy

Aus den Kirchenbüchern



Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter Tel. 60260 Bescheid.

Auf Wiedersehen!

Pfarrer Max von Egidy wechselt die Stelle und wird Dekan in Uffenheim

Foto: Gethsemane

Am 13. Januar wurde ich von Kirchenvorstand und Dekanatsausschuss in Uffenheim zum neuen Dekan gewählt.

In Uffenheim werde ich mit einer Stellenhälfte Gemeindepfarrer sein, Gottesdienste halten und Menschen in Freud und Leid begleiten. Zum anderen Teil werde ich Chef der Hauptamtlichen in und um Uffenheim und leite gemeinsam mit den Dekanatsgremien (Präsidium, Ausschuss und Synode) das Dekanat. Das funktioniert auch nicht viel anders als in

unserer Kirchengemeinde: Pfarrer*in und Kirchenvorstand leiten die Kirche gemeinsam. Uffenheim ist ein kleines Liebenswertes Städtchen und die Orte im Umkreis haben ihre Kirche

selbstverständlich in der Mitte. Sie merken schon, da freue ich mich drauf. Zugleich leben die Menschen natürlich in derselben modernen Welt, wie wir alle. Besonders der ländliche Raum im Wandel und damit einhergehende Herausforderungen beschäftigen viele. Meine Aufgabe als Dekan wird sein, das Team zielsicher durch die Veränderungen zu leiten und die Kooperationen zu stärken, damit die Kirche lebendig bleiben kann.

Zugleich bin ich aber auch sehr traurig, den Heuchelhof zu verlassen. Nach über 13 Jahren spüre ich eine tiefe Verbundenheit mit vielen Menschen, das ist ein großes Geschenk! Höhen, viel Alltag und auch manche



Fernsehgottesdienst 2016

Bücher für Groß & Klein

KINDERTAGEBUCH
LIEBE UND FREUDE
WISSEN UND WUNDER

Sie können auch 24h Online bestellen!
www.haetzfelder-buecherstube.de

Der Buchladen "Im Städtle"

Wenzelstraße 5
97084 Würzburg

Tel. 0931 / 20 54 96 91
Fax 0931 / 20 54 96 92
info@haetzfelder-buecherstube.de



Hätzfelder
Bücherstube
www.haetzfelder-buecherstube.de

Tiefe haben wir dabei geteilt. Für das Vertrauen in zahllosen Gesprächen möchte ich mich riesig bedanken. Sie waren eine Gemeinde und ein Stadtteil, in der ich wirklich gemeinsam mit meiner Familie zu Hause bin.

Manche Begegnung ist sicherlich auch nicht so gut gelungen. Ich weiß, dass das auch an mir lag, das tut mir leid!

Die Gethsemanegemeinde hat sich in diesen Jahren sehr stark verändert: Die Anzahl der Gemeindeglieder ist um $\frac{1}{4}$ zurückgegangen, hauptsächlich durch Wegzug. Allerdings muss man sich klar machen, dass auch der Stadtteil in den letzten 15 Jahren um 20% geschrumpft ist. Das ist der Preis der Integration, insbesondere viele Spätaussiedler haben den Heuchelhof verlassen. Zugleich sind zahlreiche neue Menschen gekommen und mit ihnen eine wachsende Vielfalt. Ich empfinde diesen Wandel erneut als große Chance, die auch die vorhergehenden Einwanderungsbewegungen prägt: Jeder einzelne Mensch ist herzlich willkommen und bereichert die bunte Gemeinschaft. Für diese Haltung in Stadtteil und Kirche habe ich mich vom 1.12.2008 an mit all meiner Kraft und viel Leidenschaft eingesetzt. Beispielhaft erinnere ich mich an Jahre mit bis zu 50 Taufen oder auch einen Gemeindesaal, der im September 2015 übervoll mit Helfer*innen für geflüchtete Menschen war. Voller Dankbarkeit denke ich an prächtige Konfirmationen, quirlige ökumenische Sommerfeste, Kunstausstellungen und Konzerte voller Kreativität, den Torjubel beim „public Viewing“ zur WM 2014 – auch noch mit Titel, stärkende und lebenskluge Gemeinschaft in den Gruppen



Kinder-Führung in der Kirche

und Kreisen, glaubensfrohe Kita-Feste und vieles, vieles mehr. Der ZDF-Fernseh-gottesdienst am 25.9.2016 war für mich persönlich ein absolutes Highlight.

Unsere Gethsemanegemeinde ist eingebettet ins gute Miteinander im Stadtteil. Die echte und zupackende Ökumene auf Augenhöhe hat mich geprägt. Quartiersmanagement, Hans-Schöbel-Schule und Bürgerverein sowie viele Akteure im Netzwerk haben unzählige wertvolle Begegnungen ermöglicht.

Nichts von alledem habe ich als Pfarrer alleine geschafft, sondern immer war es Teamarbeit. Mein größter Dank gilt dem Kirchenvorstand und den zahlreichen Ehrenamtlichen, die mit viel Zeit und Herzblut unsere Gemeinde zum Strahlen gebracht haben. Über das wachsende Zusammenleben mit der Trinitatis-gemeinde in Rottenbauer bin ich besonders froh – so geht Kirche! Ich spüre eine unendliche Dankbarkeit für so viele kluge Köpfe, offene Herzen und zupackende Hände in unseren Gemeinden. Auch die „bleibenden Werte“ wie die Krippe in der Kita Vogelshof, die Fotovoltaikanlage, das

sanierte Weltkinderhaus oder die digitale Orgel konnten nur so gebaut werden.

Und in aller guten Gemeinschaft stand die Quelle, aus der wir schöpfen, in der Mitte. Die wunderschöne Gethsemanekirche wird immer meine Herzenskirche bleiben. Für mich war Gottes Geist hier erfahrbar: Rund ums Osterfeuer, auch fröstelnd in der Morgenkälte zu Coronazeiten oder als zutiefst berührende Hoffnung, die jedes Jahr im weiten Rund der Kirche an Heiligabend zu den Menschen kam, wenn das Weihnachtslicht von Hand zu Hand weitergegeben wurde.

Stolz bin ich auf die insgesamt vier Vikarinnen und Vikare, die ich über die Jahre hier ausbilden konnte. Mit dieser Bitte möchte ich auch schließen: Begleiten Sie Vikarin Kathrin Tewes gut durch ihr Examen und auf dem letzten Jahr hin zur Pfarrerin. Das Mentorat wird Pfarrerin Anna Bamberger übernehmen. Dankenswerterweise wird sie in der Vakanzzeit



Spätlese-Jubiläum

Foto: Gethsemane

auch das Pfarramt und den Kirchenvorstand leiten. All die weiteren Aufgaben werden dann von mehreren helfenden Händen aus dem Kollegium vertreten. Dunya Stöhr im Pfarrbüro erreichen Sie selbstverständlich weiter, hier laufen die Fäden fürs Gemeindeleben zusammen.

Da ich sicher bin, dass Sie alle eine wundervolle Gemeinde bleiben, in-

dem Sie da sind und mithelfen, sage ich getrost ade.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Max von Egidy

- Herzliche Einladung zu meiner **Verabschiedung: Sonntag, 20. März um 15:00 Uhr** in oder vor der Gethsemanekirche (je nach Corona-Situation).
- Und wer einen Ausflug nach **Uffenheim** machen möchte, ist auch herzlich zu meiner **Einführung als Dekan am Samstag, 30. April um 14:00 in der Stadtkirche** willkommen.



Ihre Gärtnerei
in Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a
Tel. 65417



Foto: Svet



„Von guten Mächten.....“

Gerade haben wir dieses wunderbare Lied noch in der Silvesterandacht gesungen, ohne auch nur daran zu denken, wie wichtig es für unsere Gemeinde wieder einmal werden wird. Wir verabschieden uns von unserem langjährigen Gemeindepfarrer Max von Egidy und blicken hoffnungsvoll und auch ein bisschen ängstlich in die Zukunft. Traurig sind wir, verunsichert, aus dem Tritt, aus dem Konzept gebracht. Emotion pur.

Aber dann war ich ganz schnell dabei, dankbar zu sein, und mich darüber zu freuen, was es doch für ein großes Glück für die Gemeinde, für viele ganz persönlich und auch für mich war, dass wir ihn in unserer Mitte hatten. Mitten drin und voll dabei.

Dass der persönliche Weg weiterführt und dass dieser Augenblick kommen würde, war allen klar.

Und wir freuen uns auch mit ihm und seiner Familie, dass sich alles so fügt, so passt, und so eine Zuversicht für seine Zukunft ausstrahlt.

„Heute geh ich. Komm ich wieder, singen wir ganz andre Lieder.

Wo so viel sich hoffen lässt, ist der Abschied ja ein Fest.“

...So sagt Johann Wolfgang Goethe.

Ja und wir werden Lieder singen, solche wie oben begonnen und andere, und darauf freuen wir uns schon jetzt.

Wir werden auch dankbar sein, dass er die bunte Gemeinde noch bunter gemacht hat, dass er für viele ein persönlicher Freund wurde, ein Familienpfarrer, ein zugewandter und zuhörender Kommunikator und Leiter, ein freier, ansprechender Prediger, ökumenisch und weltoffen, ein Freund der Kinder und Jugendlichen, und ein Akteur für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit.

Und uns gibt er den Auftrag zum Glücklichen sein wie H.D. Hüsich in Abwandlung der Seligpreisungen sagt: „Glücklich seid ihr, wenn ihr Frieden stiftet auf Erden.“

Singt also aus vollem Herzen: Viel Glück und viel Segen....uns allen.

Armin Höfig, Vertrauensmann

Herzliche Einladung zur Verabschiedung

**von Pfarrer Max von Egidy
durch Dekan Dr. Wenrich Slenczka**

Sonntag 20. März 2022, 15:00 Uhr

in oder vor der Gethsemanekirche, anschließend Empfang (wenn möglich)

Foto: Irene Lehmann_pixello.de



Kommentar

Wir glauben an Jesus, den Juden – Antisemitismus hat bei uns keinen Platz!

Jesus war ein Jude. Das prägt unseren Glauben von Grund auf. Jesus hat seinen Glauben aus den Quellen der Jüdischen Bibel geschöpft und sich selbstverständlich an die jüdischen Gebote gehalten. Auch seine Jüngerinnen und Jünger waren Jüdinnen und Juden. Will man die Botschaft und das Leben Jesu heute verstehen, dann geht das nur mit dem Neuen UND Alten Testament, der Jüdischen Bibel.

Wenn ich als Christ an Jesus als Gottes Sohn glaube, dann stelle ich mir einen Gott vor, der als Jesus mitten in die Welt

des jüdischen Galiläa vor 2000 Jahren gekommen ist. Natürlich war er Teil dieser Welt. Das ist ja gerade das Geheimnis der Nähe Gottes, auf die ich vertrauen darf. Wir Christ*innen dürfen also Jesus nicht im Gegensatz zum Judentum begreifen, sondern eingebettet in die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel.

Das hat Folgen bis heute: Ich kann mir von den Worten des Alten, besser Ersten Testaments – wie Jesus auch – Trost und Hoffnung spenden lassen. Ich kann neugierig auf das lebendige Judentum der Gegenwart sein und so Verständnis für

Ihre Hilfe im Trauerfall - 24 Std. erreichbar

Flammersberger
Bestattungshilfe
 mit Herz GmbH

Jetzt auch
 auf dem
 Heuchelhof

0931 - 660 89 96

www.flammersberger-bestattungshilfe.de

die Mitte meines Glaubens – Jesus – gewinnen. Beispielhaft empfehle ich in Würzburg einen Besuch des jüdischen Museums im Schalom Europa: <https://museumshalomeuropa.de/>.

Oder ich kann mich von jüdischen Denkern der Gegenwart inspirieren lassen, zum Beispiel von dem Professor für jüdische Theologie Walter Homolka. Er hat ein spannendes Buch über Jesus aus jüdischer Sicht geschrieben: „Der Jude Jesus – Eine Heimholung“.



Die Klagemauer in Jerusalem

An Jesus den Juden glauben, heißt dann auch: Feindschaft gegen das Judentum und Antisemitismus haben bei uns Christinnen und Christen keinen Platz!

Manche wittern hinter der Impfung gegen Corona Spuren einer geheimen Verschwörung. Namen wie Rockefeller, Rothschild oder Soros fallen schnell. Hier bin ich als Christ mit größter Wachsamkeit gefordert: Es gibt keine geheime Weltregierung, sondern die Welt ist kompliziert und vernetzt. Stattdessen sind diese Ideen einer Weltverschwörung in all ihren Varianten eine Fortsetzung der jahr-



Steinritzen voller Gebetszettel

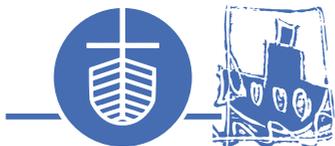
hundertealten antijüdischen Vorstellung der „Brunnenvergifter“ und „reichen Wucherer“.

Auf Protesten gegen die Corona-Politik, zur Zeit auch in Würzburg, haben solche Vorstellungen leider bereits öfter eine Bühne bekommen. Wenn dann noch Maskenpflicht und Impfkampagne mit Diskriminierung, Rassenhass und Ermordung der Jüdinnen und Juden vor 80 Jahren verglichen wird, tritt der Antisemitismus offen zu Tage. Für mich als Christ gibt es da nur eine Antwort: NEIN zu Verschwörungsideologien und Verharmlosungen des Holocaust.

Stattdessen kann ich mich den Menschen in Not zuwenden, den Kranken und Trauernden, den Einsamen und denen in wirtschaftlicher Not – auch und gerade in der Pandemie! Und ich kann solidarisch sein und mithelfen, die zu schützen, die eine Corona-Infektion schlimm treffen würde. Dazu gehören auch Menschen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können zum Beispiel. Dazu ermutigt der Glaube an Jesus, den Juden.

Pfarrer Max von Egidy

Fotos: Daniel Selbach



Arche g GmbH

EINE GUTE GEMEINSCHAFT



Seniorenzentren

in Rottenbauer, Höchberg,
Waldbüttelbrunn und Giebelstadt

Ambulant Unterstütztes

Wohnen für Menschen
mit Behinderung und Senioren
in Stadt und Landkreis Würzburg

Sozialstation

am Heuchelhof, in Rottenbauer,
Höchberg und Waldbüttelbrunn

Sozialkaufhaus

in Rottenbauer

Café »Drei Eichen«

in Rottenbauer

Tagesfördergruppe

für Menschen mit Behinderung
in Rottenbauer

Wohnpflegeheime

für Menschen mit Behinderung
in Rottenbauer, Heidingsfeld
und am Heuchelhof

Kindergarten

am Hubland-Flugschule

Nähstube

in Rottenbauer

Therapeutische

Mädchenwohngruppe

am Heuchelhof



Moskauer Ring 1 | 97084 Würzburg | Telefon: 0931/60064-0 | Fax: 0931/60064-68
info@archegmbh.de | www.archegmbh.de



Konzerte in Gethsemane

Foto: Privat



„Konzert der Familie Bach“

Wolfgang Uhl, Flügel; Ernst-Martin Eras, Oboe, Moderation

Samstag 26. März 2022, 17:00 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Die vier Brüder Bach laden ein zum Geburtstagsfest ihres berühmten Vaters und haben Musik mitgebracht für „Kenner und Liebhaber“. Damit möchte jeder sich auch mit seiner besonderen

Tonsprache vorstellen. Natürlich erklingt auch Musik des Jubilars!

Foto: Gethsemane

11. Konzert zur Kaffeezeit

„Frühlingserwachen“

Tischharfengruppe, Leitung: Ernst-Martin Eras

Montag, 11. April 2022, 15:00 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Die Tischharfengruppe begrüßt den Frühling mit Melodien und Klängen zum Freuen und Entspannen. Dazwischen erklingen bekannte Lieder, die auch zum Mitsingen einladen.

Keine Anmeldung; es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln

Zu diesen besonderen Konzerten laden wir sehr herzlich ein (Info: Tel. 68368)



Termine zum Vormerken



Kirchweih in Gethsemane, 15. Mai 2022

Ökumenisches Sommerfest, 26. Juni 2022

auf dem Pfr.-Erwin-Kuhn-Platz

Examens-Gottesdienst von Vikarin Kathrin Tewes

26. Juni 2022, 18:30 Uhr in Gethsemane

Neueröffnung

Frauenarztpraxis Dagmar Paul Agrawala

Frauenheilkunde mit alternativmedizinischen Ansätzen
individuelle Beratung und Behandlung - Patientenkurse und Seminare
für Privatpatienten und Selbstzahler
Kostenfreie Praxisvorträge

Moskauer Ring 58 - 97084 Würzburg

Tel. 0931 - 66 66 101

info@praxis-dagmar-paul-agrawala.de

www.praxis-dagmar-paul-agrawala.de





www.huth-dickert.de

Das **Leben** wieder in
erleben.

HD *Qualität*

HUTH & DICKERT

Hörakustik Meisterbetrieb

KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof

Bernerstraße 16

Tel. 0931/619 5775

Weitere Filialen:

WÜ-Stadtmitte | Höchberg

Ochsenfurt | Rimpar

*seit über
25 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de



Foto: Kirstin Stingl_pixelio.de

Universum, Mensch, Gott

Thesen zu Vernunft und Glaube

Eugen Terekhov ist Programmierer und Christ, ein Mitglied der Gethsemanegemeinde, der sich mit seiner ganz eigenen Herangehensweise Gedanken über Gott und die Welt macht. Immer wieder sucht er nach Möglichkeiten, das mathematische Denken mit dem Glauben an Gott zu versöhnen. Hier drucken wir seine Gedanken ab, als Anregung aus unserer Gemeinde, selbst ins Nachdenken zu kommen: Wie sehen wir das mit Verstand und Glauben, wie denken wir das ganz Große und uns Menschen zusammen?



Lebens die Fortsetzung der Gattung ist? Können wir annehmen, dass dies auch dem Universum innewohnt? Kann man annehmen, dass der Fortschritt des Homo sapiens beim Verständnis der Entwicklung des Universums so bedeutsam sein wird, dass er das Ziel hat und irgendwann imstande sein wird „den großen Urknall“, also die Entstehung des Weltalls aus der zusammengedrängten Urmaterie ganz zu verstehen und (mehr als einmal) zu reproduzieren, um neue Universen zu erzeugen?

6. Kann man annehmen, dass Religion eine intuitive Wahrnehmung der Gesetze der Entwicklung des Universums ist? Können wir dann die Gesamtheit der Gesetze der Entwicklung des Universums folgendermaßen beschreiben: Alles was die Information über diese Gesetzmäßigkeiten betrifft gehört in den Bereich der Wissenschaft; alles, was das Vertrauen und den Glauben an einen Gott hinter diesen Naturgesetzen betrifft, gehört in den Bereich der Religion.

7. Dies ist ein Versuch, den Widerspruch zwischen Wissenschaft und Religion zu beseitigen. Die oben ausgeführten Fragen helfen mir, auf einen Gott zu vertrauen, dessen Kinder wir alle sind!

Eugen Terekhov, Programmierer

1. Kann man annehmen, dass die Entwicklung unseres Universums dynamisch ist und nicht statisch?
2. Kann man annehmen, dass es gewisse Gesetze gibt, die diese dynamische Entwicklung bestimmen? Einige von diesen Gesetzen sind uns bekannt, die meisten aber noch nicht.
3. Kann man annehmen, dass organisches Leben und später der Mensch mit seinem Verstand und all seinen Fähigkeiten auf natürliche Weise entstehen?
4. Kann man annehmen, dass die Vernunft des Menschen Werkzeuge zur Lösung bestimmter Probleme erfindet und so bestimmte Probleme löst, die ohne diese Vernunft nicht gelöst werden können.
5. Kann man annehmen, dass so wie das organische und menschliche Leben sich auch das Universum immer weiterentwickelt? Können wir davon ausgehen, dass eines der Hauptziele des organischen

Ein Blick in die Region

Unter diesem Titel stellen wir Ihnen die evangelischen Kirchen und Gemeinden aus unserer Nachbarschaft vor. Die schöne Vielfalt macht neugierig, Räume, Menschen und Angebote auch über die eigenen Mauern hinaus zu entdecken. Wir beginnen unsere Erkundung in der eigenen Pfarrei, mit der Trinitatiskirche in Rottenbauer.

Fotos: Karl-Heinz Seidel

Die Trinitatiskirche

Wer die Trinitatiskirche betritt, ist sofort gefangen von dem heimeligen Charme unserer Kirche. Ganz anders als die Kirche am Heuchelhof ist die Kirche in Rottenbauer klein, alt und bunt gezeichnet, von den Menschen, die seit Jahrhunderten die Spuren ihres Glaubens einbringen.

Dass in Rottenbauer 1493 die Trinitatiskirche geweiht wurde, liegt an dem Freiherrn Wolf von Wolfskeel. Der Legende nach, hatte er es leid, immer den weiten Weg nach Fuchsstadt zur Messe zu laufen. Darum ließ er gleich neben seinem Schloss eine eigene, die rottenbäurer Kirche errichten. Wieviel Wahrheit in dieser Geschichte liegt, mag offen bleiben. Die enge Verbindung der Familie Wolfskeel zur Trinitatiskirche ist heute noch vielfältig zu entdecken. Jedem Besucher fallen sofort die steinernen Tafeln auf, die an den Wänden ausgestellt sind.



Kirche mit Tradition von über 525 Jahren

Viele dieser sogenannten Epitaphe fand man im Fußboden der Kirche. Sie sind eine Art Grabsteine, die als Bodenplatten die Gräber im Fußboden der Kirche verschlossen. Wer sich Zeit nimmt, sie zu betrachten und die Inschriften zu studieren, lernt viel über die Familien- und Kulturgeschichte. Auch ohne intensives Studium kann man das Familienwappen überall

IHRE HILFE IM TRAUERFALL!



**BESTATTUNGEN
ABSCHIED GmbH**

Telefon: 09 31/ 1 30 87

**Annastraße 16 - 97072 Würzburg
e-mail: abschied@onlinehome.de**

Anzeige

wieder entdecken: den Heiligen Mauritius der drei Rosen in der Hand hält. Sogar auf dem Abendmahlskelch ist dieses Wappen zu sehen. Er stammt aus dem 14. Jahrhundert (ist also noch älter als die Kirche selbst) und ist der älteste Kelch in Würzburg, der noch regelmäßig zur Feier des Abendmahls verwendet wird.



Kelch aus dem 14. Jahrhundert

Besonders hervorheben muss man auch den Taufstein. Er ist mit der Jahreszahl 1581 versehen und man kann nur ahnen, wie viele Menschen genau hier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft wurden. Der Fuß aber, auf dem der Taufstein steht, stammt aus den 70er Jahren. Damals fand eine große Renovierung des Innenraums der Kirche statt. Bei den Bauarbeiten zerbrach der alte Fuß. Wie so oft, achteten die Menschen darauf, dass alles Neue stimmig zu den alten Schätzen, aber eben auch stimmig zu der jeweils aktuellen Zeit gestaltet wurde.

Je länger man in der Kirche steht, desto mehr entdeckt man, was sich in der Kirche alles verändert hat. Die Fensterformen zeigen, dass die Kirche mal verlängert wurde. An einer Wand ließ man ein Stück der alten Wandbemalung sichtbar, strich aber

sonst die Kirche hell. Bänke wurden gegen Stühle getauscht, die das charakteristische rot und grün vieler anderer Elemente wieder aufgriffen.

Für mich persönlich ist dies das Schönste an der Trinitatiskirche. Zu entdecken, dass der Glaube hier schon sehr alt ist und trotzdem immer wieder neu gestaltet, gebetet, gelebt werden kann. Zuletzt wurden 2020

die Kreuze der Kirche erneuert. Sie sind modern und schlicht gefertigt: Trotzdem fügen sie sich stimmig in das Gesamtbild dieser jahrhundertebunten Kirche ein.

Ich lade Sie herzlich ein, kommen Sie uns besuchen. Die Kirche ist für eigene Entdeckungsreisen täglich ab 9 Uhr geöffnet. Die Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Internet. Dort finden Sie auch einen Kirchenführer mit viel mehr Informationen zur Trinitatiskirche (www.rottenbauer-evangelisch.de/wer-wir-sind/unsere-kirche). **Pfarrerin Anna Bamberger**



Im Innenraum: Alte Schätze und Neues stimmig gestaltet

Wir laden ein



Seniorenkreis Spätzle

Montags
14:30 - 16:30 Uhr
Gemeindezentrum

Gäste jederzeit
willkommen!

- 07./14.02.22 Fällt leider wegen Corona aus!**
- 21.02.22 England, Wales, Nordirland**
Land des Weltgebetstages
Referentin: Gisela Selbach
- 28.02.22 Lustige Konzentrations- und Gedächtnisspiele**
Referentin: Gerda Kühn
- 07.03.22 Vorlese- und Diskussionsstunde**
- 14.03.22 Begegnungsstunde mit dem Senior*innenkreis Zell**
Gedichte und Lieder zum Frühling
- 21.03.22 Die Musikerfamilie Bach**
Zum Geburtstag von J.S. Bach
Referenten: Ernst-Martin Eras, Wolfgang Uhl
- 28.03.22 England, Wales und Nordirland**
Fotos und Erfahrungen einer Engländerin
Referentin: Dianna Fry
- 04.04.22 Vorlese- und Diskussionsstunde**
Kontakt: Ernst-Martin Eras Tel. 68368

Deutsch-russischer Chor im Gemeindesaal

Corona-Pause bis Ende März
Leitung: Alexander Schröder
Deutsche und russische Lieder mit Akkordeonbegleitung in einer guten Gemeinschaft
Kontakt: Alexander Schröder, Tel. 663253

**Voll Korn,
Voll *Bio*,
Voll Lecker!**

Uns kommen nur ökologische Rohstoffe, ausgefeilte Rezepte, lang gereifte Sauerteige und echtes Bäckerhandwerk in die Tüte.

Köhlers
VOLLKORNBÄCKEREI




4x in
Würzburg



www.koehlers-vollkornbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b



Wir laden ein

FRAUEN TREFF

Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

09.02.22 Fällt leider wegen Corona aus!

23.02.22 England, Wales und Nordirland

Das Land des diesjährigen Weltgebetstages
Referentinnen: Traudl Englert-Zöllner, Dianna Fry und Gisela Selbach

09.03.22 Frauen in Arabien

Positionen im Wandel
Referent: Dr. Konrad Schliephake

23.03.22 Frühling lässt sein blaues Band

Eduard Möricke, Gedichte und Geschichten
Referentinnen: Gisela Selbach und Ingrid Welker

***06.04.22 Stark und unsichtbar?**

Jüdische Frauen vom Mittelalter bis ins
20. Jahrhundert
Referentin: Dr. Rotraud Ries, Leiterin des
Johanna-Stahl-Zentrums

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!

Kontakt: Gisela Selbach Tel. 68384

- Bei **allen Veranstaltungen** gelten immer die aktuellen staatlichen Regeln

Offener Mittwochs-Treff

Jeden Mittwoch
14:00 - 17:00 Uhr
Gemeindezentrum

Zeit zum Ratschen und mehr!
Jede und jeder ist willkommen!

Spiele-Treff mit Gerda Kühn und **Strick-Treff**
Pausiert bis Anfang März!

Kontakt: Pfr. Max von Egdy Tel. 60260



Literaturkreis im Gemeindezentrum

Dienstag, 08.02.2022, 19:00 Uhr

Natascha Wodin „**Sie kam aus Mariupol**“

Rowohlt Taschenbuch, ISBN: 978-3-498-07389-3 ; 12,- €

Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

Gethsemanechor



**Der Gethsemanechor setzt die Proben
coronabedingt aus!** Info: V. Tutschku 662234

schwungvoll geleitet von unserem Organisten
Fred Elsner. Alle, die gern singen, sind herzlich
eingeladen mitzumachen!

Unsere Seite für Kinder



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gie-

ße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf. Viel Spaß!



Krone, Kochlöffel, Hase, Regenbogenstraße, Wassermelone

Aus den Magazin „Gemeindebrief“ Heft 2/2022

Obstverkauf

Frisch aus der Region : Elstar, Gala, Rubinette, Birnen, uvm.

ZÖRNER
Obst: fränkischer Natur

Jeden Freitag
13:15-13:30 Heuchelhof-Gethsemanekirche

Obsthof Zörner, 97337 Bibergau mainfrankenobst.de

Anzeige

Wenn Melodien das Leben bereichern

Vor den Weihnachtsferien kamen mit der Post zwei riesengroße Pakete im Kinderhaus an. Als wir sie öffneten, staunten die Kinder nicht schlecht! Zum Vorschein kam ein großes E-Piano, das seither im Sinnesraum seinen Platz gefunden hat. Dank des Corona-Ausgleichs-Bonusses war es uns möglich, das Piano zu kaufen.

singen, können auch selbst das Piano ausprobieren und ihr Rhythmusgefühl entwickeln und verbessern...

Aber das eigentlich Wichtige ist doch, dass Musik Herz und Seele berührt, dass alle beteiligt sind, wenn es sich wunderbar anhört und dass wir zusammen

Spaß haben! Das Wesentliche beim Musizieren und Singen ist, dass Emotionen beteiligt sind und angesprochen werden.

Einen besonders ansprechenden und berührenden Gottesdienst hatten wir vor den Weihnachtsferien. Es war so wundervoll, beim Singen von Gitarre (Saskia Gutfreund dos Santos), Cello (Mirjam Rath) und Klavier (Liane Gerhard) begleitet zu werden. Vielen

Dank den Musikerinnen, Sängern und Sängerinnen, Akteuren und Akteurinnen des Rollenspieles und natürlich Pfarrer Max von Egidy für die schönen Momente, die uns alle sehr berührt haben.

Ihr Team vom Weltkinderhaus



Vier Hände, eine Melodie

Seither bereichert es unsere Morgenkreise. Wie schön es klingt, wenn Kinder und Erwachsene beim Singen begleitet werden! Natürlich kann man sagen: es schult das musikalische Gehör, die Kinder können einzelne Töne oder auch Melodien besser wahrnehmen und nach-

Foto: Kita



Sofort verfügbar



Der Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid

ab 39.890 EUR² UPE Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 4WD¹

- 4.500 EUR³ Mitsubishi Elektromobilitätsbonus
- 4.500 EUR⁴ Staatliche Innovationsprämie
- 2.900 EUR⁵ Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS

= 27.990 EUR Rechnerischer Wert, kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus⁶

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8 JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++.

1 | Antrieb: 2.4 Benzin 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) **2** | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **3** | Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. **4** | Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de **5** | Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS beim teilnehmenden Händler. **6** | Angebot gültig bis 31.12.2021. Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen und Ihr persönliches Angebot erhalten Sie bei uns:



AUTOHAUSECK

Autohaus Eck GmbH
Delpstr. 1 ▪ 97084 Würzburg
Tel. 0931/666200
www.autohauseck.de

- Neu- und Gebrauchtwagen • Finanzierung
- Leasing • Fachgerechte Fahrzeugausstattung
- Versicherungs-Service
- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Werkstattdienstleistungen
- Soforthilfe beim Unfallschaden
- Reifenservice • Unfallinstandsetzung
- Klimageschäft • Glasreparaturen

Anzeige



Die Krippe in der Gethsemanekirche,
aufgestellt mit Unterstützung von Kindern aus der Kita Vogelshof

Jahresabschluss 2021

Das Jahr 2021 endete wie jedes Jahr mit der Adventszeit. Rituale und Feierlichkeiten prägten diese besinnliche Zeit in unserer Kita. Jeden Morgen sangen wir Weihnachtslieder, öffneten den Adventskalender, erarbeiteten den Weg von Maria und Josef zur Krippe und Jesu Geburt, backten Plätzchen, zündeten die Kerzen des Adventskranzes an und bastelten Weihnachtsgeschenke. Natürlich haben wir auch Pfarrer Max v. Egidy in der Gethsemanekirche besucht und die Vorschulkinder durften sogar beim Aufbau der Krippe helfen.

Das Highlight im Dezember war für die Kinder unter anderem ein Ausflug ins Theater „Spielberg“, wo wir das Puppenstück: „Das Känguru sucht den Weihnachtsregen“ vorgeführt bekommen haben.

Wir, das **Team der Kita Vogelshof** wünscht einen guten Start ins Jahr 2022, voller Gesundheit und vielen Glücksmomenten.

Fotos: Kita

Jugendgruppe

Der Jugendkeller am Samstagabend findet im Moment nicht statt. Wir verabreden uns aber regelmäßig zu Spiel, Sport und Gesprächen.

Möchtest Du mit uns in Kontakt kommen? Melde dich einfach!.

Ansprechpartner:

Jakob Müßig 0151-56147358, Bene Lösch 0175-9750984



Jugendgottesdienst

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022 gestalten einen Gottesdienst zum Thema:

„Sichtbar in der Gemeinschaft“

**Samstag 19.02. 2022, 15:00 Uhr
in der Gethsemanekirche**

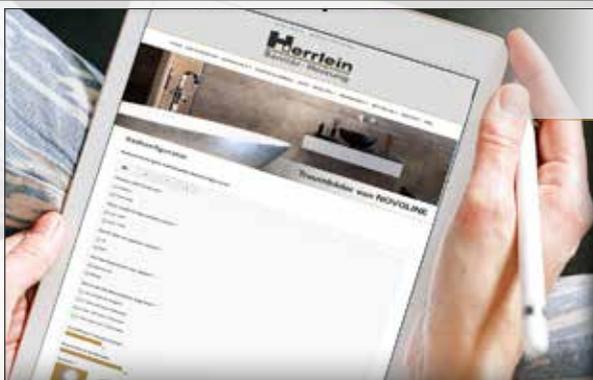
Auch Erwachsene sind herzlich willkommen!

Foto: Denise_pixelio.de



Konfirmation 2022

**Bis auf weiteres treffen sich die Konfis
jeden Freitag außer in den Ferien um 17:00 Uhr in Kleingruppen**



Neue Heizung? Neues Bad?

Jetzt **kostenfrei**
und **unverbindlich**
konfigurieren:

www.herrlein.de

Herrlein
Sanitär · Heizung

Sandäcker 8, 97076 Würzburg | Tel. 0931 - 66 16 00 • office@herrlein.de

Anzeige



Osterbasteln in Gethsemane

für Grundschulkinder
mit Spielen, Basteln und Stationen
am Samstag 09. April 2022
von 14:00 - 17:00 Uhr
in Gethsemane



Kostenbeitrag: 2,00 €, Geschwister: 1,00 €

Schriftliche Anmeldung bis zum

31. März 2022 über das Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt Würzburg/Heuchehof
(Gethsemanekirche)

Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Tel.: 0931/60260

E-Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

GETHSEMANE

Pfarrer / Diakon:

Pfarrer Max von Egidy, Tel. 60260

Mail: max.vonegidy@elkb.de

Diakon Patrick Herderich 0151-42485587

Mail: patrick.herderich@elkb.de

Vikarin Kathrin Tewes, Tel.: 35828920

Mail: kathrin.tewes@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9:

Assistentin: Dunya Stöhr

Öffnungszeiten:

Di. Mi. und Do.: 10:00 - 13:00 Uhr,

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Tel. 60260, Fax 6677581

Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

www.gethsemane-wue.de

Kita Weltkinderhaus:

Berner Str. 3, Tel. 67176

Kita Vogelshof:

Bukarester Str. 9, Tel. 661116

Organist/Kantor: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank, Würzburg

IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Gemeindebrief: 4500 Exemplare, 5 mal im Jahr

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg

Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfr. Max v. Egidy (verantwortlich), Diakon Patrick Herderich, Vikarin Kathrin Tewes, Renate Nowicki, Christiane Spath, Dunya Stöhr (Anzeigen), Gisela Selbach (Layout)

Info: Tel. 68384 Mail: gisela.selbach@t-online.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

18. März 2022



Weltgebetstag am Heuchelhof

Freitag, 04. März 2022, 18:30 Uhr, in Gethsemane

„Zukunftsplan: Hoffnung“ - Liturgie aus England, Wales, Nordirland

Auch in diesem Jahr laden wir Sie am ersten Freitag im März wieder zum ökumenisch vorbereiteten Weltgebetstag ein, diesmal in Gethsemane. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Team vom Weltgebetstag

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto

„Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England



Titelbild des Weltgebetstages gestaltet von Angie Fox



ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den



Bus in London



Buckland-Abbey

Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetst-

tag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Informationen über das Land des Weltgebetstages **England, Wales und Nordirland**

Montag, 21.02.22, 14:30 - 16:30 Uhr

Seniorenkreis Spätlese im Gemeindefaal Gethsemane

Referentin: Gisela Selbach

Mittwoch, 23.02.22, 9:00 - 11:00 Uhr

Frauentreff im Gemeindefaal Gethsemane

Referentinnen: Traudl Englert-Zöllner, Dianna Fry, Gisela Selbach

Montag, 28.03.22, 14:30 - 16:30 Uhr

Seniorenkreis Spätlese im Gemeindefaal Gethsemane

Referentin: Dianna Fry

Bei Ausfall werden die Veranstaltungen später nachgeholt!